



GRÜßE AUS PARIS!

Die Covid-Epidemie zieht sich ein weiteres Jahr hin. Doch das neue Jahr hat begonnen, und für die meisten von uns bedeutet dies, eine neue Seite in unserem Lebensbuch aufzuschlagen. Neuanfänge sind von zentraler Bedeutung für die Botschaft des Evangeliums der Hoffnung, egal vor welchen Herausforderungen wir stehen. Zum dritten Mal hat die Provinz ihre Kapitelversammlung verschoben, aber im Glauben schreiten wir voran, zuversichtlich, dass Gottes Ruf an uns nicht verstummt und uns zu einem neuen Ausdruck des Werkes Marias für Europa im Jahr 2022 führen wird.

Anzeichen für einen Neuanfang finden sich in dieser Ausgabe von EuroInfo. Ein Mitbruder beginnt eine neue Mission in Mexiko, wo er die Verantwortung als Distriktoberer übernimmt, und ein weiterer Mitbruder wird zum neuen Provinzial der Europäischen Provinz ernannt. Als Provinz freuen wir uns zusammen mit einem weiteren Mitbruder, der den Meilenstein seines 100. Geburtstages erreicht hat. Gott ist mit uns, wenn wir die Seiten unseres Lebensweges weiterblättern!

Francisco Chauvet
und Martin McAnaney

EUROINFO

NEUER EUROPÄISCHE PROVINZIAL GEWÄHLT

Am Freitag, den 7. Januar, bestätigte der Generalobere die Wahl von Kevin Duffy (EN) zum Provinzial der Maristenpatres in Europa. Sein Mandat beginnt am 1. Juli 2022.



Kevin wurde 1949 in Stockton-on-Tees geboren und in England ausgebildet. 1968 legte er seine Profess ab und war im Schuldienst tätig, bevor er in die Ausbildung der Maristen einstieg und Theologie in Irland, Belgien und Kamerun lehrte. Von 2009 bis 2017 war er Generalassistent in Rom.

Er hat gerade die Arbeit an einem Buch mit dem Titel „*Christian Solar Symbolism and Jesus the Sun of Justice*“ („Christliche Sonnensymbolik und Jesus, die Sonne der Gerechtigkeit“) abgeschlossen. Er lebt in der Gemeinschaft in Hull und ist derzeit der nationale Administrator in England. Wir gratulieren Kevin zu seiner Wahl und wünschen ihm alle Gnadengaben, die er für seine neue Aufgabe braucht.

REFLEXIONSBÖGEN ZUM MARISTISCHEN BERUFUNGSJAHR



Während dieses besonderen Jahres, das sich auf die maristische Berufung konzentriert, wurde eine Reihe von Reflexionsblättern erstellt. Das für diesen Monat ist zum Thema: *Die Taufe des Herrn, unsere eigene Taufe und der Missionsauftrag.*

Links zu den verschiedenen Sprachen:

Deutsch: <https://bit.ly/mvy2de>

English: <https://bit.ly/mvy2eng>

Español: <https://bit.ly/mvy2es>

Français: <https://bit.ly/mvy2FR>

Nederlands: <https://bit.ly/mvy2nl>

Italiano: <https://bit.ly/mvy2it>





IM DIENST DER MISSION DER WEITEREN GESELLSCHAFT – JOAQUÍN FERNÁNDEZ (ES) WIRD NACH MEXIKO ERNANNT



Alejandro Muñoz (MX) schreibt: "Am 12. Dezember wurde die Maristenprovinz in Mexiko zu einem Missionsdistrikt, wie es durch das letzte Provinzkapitel vom Generaloberen erbeten wurde. Diese Änderung wird die Strukturen erleichtern und es uns ermöglichen, uns mehr auf die Mission in einem Kontext einer kleinen Mitgliedschaft zu konzentrieren. Der Generalobere hat Joaquín Fernández zum Superior des neuen Distrikts ernannt, eine Ernennung, die uns eine Botschaft der Identität und Hoffnung vermittelt.

ernannt, eine Ernennung, die uns eine Botschaft der Identität und Hoffnung vermittelt.

Joaquín kennt die Identität und Berufung der Missionsdistrikte in der Gesellschaft sehr gut, daher wird er uns zweifellos ermutigen, diese missionarische Berufung aufrechtzuerhalten. Ich gehe davon aus, dass sein internationaler Beitrag reichhaltig sein wird und das Bewusstsein der Zugehörigkeit zur Gesellschaft Mariens als Ganzes verstärken wird. Joaquín wird auch ein guter Begleiter auf dem Weg der Hoffnung sein. Wir glauben fest daran, dass Maria wünscht, dass ihr Werk in Mexiko verrichtet wird und dass wir durch die Stärkung unseres maristischen Lebens mit Zuversicht in die Zukunft gehen werden.

Der Distrikt beginnt sein Leben mit 17 Mitgliedern in 5 Kommunitäten, 4 Mitbrüdern im Dienst außerhalb des Distrikts und 5 jungen Maristen in den internationalen Ausbildungsprogrammen. Der Distrikt ist auch mit sehr engagierten und meist jungen maristischen Laien gesegnet. Joaquín kennt die Arbeit und die Maristen in Mexiko sehr gut. In diesem Kontext großer Herausforderungen und Chancen heißen wir Joaquín willkommen und danken seiner Provinz und dem Generaloberen mit Freude und Dankbarkeit. Wir stellen seinen neuen Missionsdienst unter den Schutz Unserer Lieben Frau von Guadalupe.



BERNARD DE VERNEUIL (FR) FEIERT SEINEN 100. GEBURTSTAG, PARIS



An seinem eigentlichen Geburtstag, Sonntag, den 28. November, stand Bernard de Verneuil im Mittelpunkt einer kleinen Feier in der Pflegeeinrichtung Sainte Monique, wo er lebt.

Bernard wurde in Saint-Etienne, Frankreich, geboren und studierte am Maristenkolleg von Saint-Chamond. 1939 trat er in das Noviziat der Maristen in La Neylière ein. Der Krieg schickte ihn

zum Zwangsarbeitsdienst nach Deutschland. 1948 geweiht, war an den Maristenkollegien tätig, insbesondere als geistlicher Direktor in Sainte-Marie de Lyon, wo er die berühmten Ferienreisen nach Griechenland leitete. Nach zehn Jahren als Pfarrer in der französischsprachigen Gemeinde in Mexiko-Stadt war er für die Französisch-lateinamerikanische Bischofskommission (CEFAL) tätig.

Jean-Bernard Jolly (FR) schreibt: "Es ist schwierig, 100 Jahre in zehn Zeilen unterzubringen, es gibt viele Aspekte in seinem abenteuerlichen Leben, wie seine Leidenschaft für Motorräder, die ihn vom Nordkap bis zum Ahaggar-Gebirge führte, oder seine Solidarität mit Familien auf den Philippinen, wo er lange Zeit Verbindungen unterhielt ... In den 1970ern half er bei der Gründung der Association Arthur Rimbaud mit Pater Emile Granger, um junge Drogenabhängige aus der Region Saint-Etienne willkommen zu heißen. Er diente auch in einer speziellen Gemeinschaft in Gentilly, einem Vorort von Paris, bis zu deren Schließung im Jahr 1996. Bernard wird der dritte Hundertjährige in der Provinz, zusammen mit P. Paul Fontanier (FR) und



Br. Paulus Tanghe (NL).

GEBETSINTENTION



Gott der Liebe, du bist bei uns in jedem Übergang und jeder Veränderung. Während wir mit freudiger Erwartung und vielleicht auch etwas Angst in dieses Neue Jahr treten, erinnern wir uns an dein tiefes Mitgefühl und deine überbordende Liebe zu uns, und deine Gegenwart unter uns. Wir danken dir für die Erfahrungen, die uns hierher geführt haben. Du hast uns mit Gaben, Talenten und Fähigkeiten gesegnet. Seid mit uns, während wir vorangehen, uns mit dir freuen und einander unterstützen. Amen.